

Glaucidium passerinum hält sich bei uns das ganze Jahr auf und nistet als Seltenheit an einigen Orten, wie z. B. bei Dřiteň (Frauenberg), Andreasberg (Kalschnig), Stein - Anjezd (Budweis), Waletsch (Luditz), Altspitzberg und Christianberg (Kalsching), Neuhaus, Borowa (Přibyslav), Taus, Pürglitz, Gablonz, Nebužel, Adersbach, Neukirchen, Wildstein etc.

Nyctale Tengmalmi ist ebenfalls eine Seltenheit; soll einzeln nisten bei Bilene (Komotau), Petrowie (Aussig a. d. Elbe), Hořowice, Swintsehan (Prelautsch), Nouner, Bischofteinitz, Glashütten (Neuern) und Eleonorenhain (Winterberg). — Geschossen wurde er bei Kottowitz (Haida), Leitmeritz und Stojic (Pardubitz).

Syrnium aluco ist in Böhmen stark verbreitet, und fast jeder zweite Berichterstatter schreibt, dass sie in seiner Umgebung nistet.

Syrnium uralense wurde schon mehrmals in Böhmen geschossen und soll auch an einigen Orten, besonders im Böhmerwalde nisten; die Berichte, die ich darüber erhalten habe, müssen aber noch näher begründet werden.

Strix flammea ist in Böhmen genug verbreitet, jedoch viel seltener als *Athene noctua* und *Syrnium aluco*.

Bubo ignavus ist in Böhmen hinreichend bekannt; ich habe 705 Nistplätze verzeichnet und 140 Orte, an welchen er zeitweise beobachtet und auch erschossen wird.

Otus vulgaris nistet in allen grösseren Laub-, besonders aber Nadelwäldern, jedoch in geringerer Anzahl als *Bubo*.

Otus brachyotus erscheint auf ihrem Zuge vom hohen Norden bei uns im September oder October und am Rückzuge im März; manche bleiben bei uns in mäusereichen Jahren auch den ganzen Sommer hindurch und deshalb kann man den Berichten, dass einige Sumpfeulen hier nisten, auch Glauben schenken; besonders glaubwürdig erscheinen mir die Berichte aus Minie (Saaz), Strupčic (Komotau), Chrudim, Habern und Malotin (Časlau). — Im Herbste, zur Zeit der Rebhühnerjagd, wurden an verschiedenen Orten viele Sumpfeulen auf Rüben-, Kraut- und Erdäpfelfeldern, besonders von Sonntagsjägern erschossen.

Scops carniolica wurde schon mehrmals bei Frauenberg, Christofhammern (Kaaden), Maffersdorf (Reichenberg), Tis (Habern) und an anderen Orten geschossen. Einige Beobachter, besonders aus Komotau, Asch, Eger, Karlsbad, Tachau, Nákri, (Frauenberg), Königswart, Dřiteň (Frauenberg), Weletow (Habern) und Geiersberg haben nur berichtet, dass die Zwergohreule in ihrer Umgegend auch nistet, was jedoch nicht hinreichend sichergestellt ist.

Aus Brandeis a. d. Elbe. Sah am 20. d. M. bei schönem Frühlingswetter den ersten Pirol,
Lieutenant Aug. Bachofen v. Echt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus Brandeis a. d. Elbe 182](#)